

ANWENDUNG VON WISSENSMANAGEMENT IM GESUNDHEITSEKTOR

Best Practice in Deutschland

Best Practice 2

Diese Best Practice betrifft die Trainingsmaßnahme:

[“Wiki Med”](#)

([Hier klicken](#) für die Seite des Hippocrates Portals)

<p>Definition der Zielgruppe</p>	<p><i>Wurden die Wissensmanagement Bildungsbedarfe der Zielgruppe im Vorfeld identifiziert? Wenn ja, wie?</i></p> <p>Wiki Med ist das Ergebnis eines Projekts, das in Zusammenarbeit mit einem Forschungsinstitut, dem Deutschen Fachverband für Medizinische Technologien und anderen Industrieinrichtungen realisiert wurde. Im Rahmen des Projekts wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt und die Zielgruppe spezifiziert: Hauptsächlich KMU aus dem medizinischen Bereich.</p> <p><i>Wurden die Wissensmanagement Bildungsbedarfe der Zielgruppe im Vorfeld bewertet? Wenn ja, wie?</i></p> <p>Die Bildungsbedarfe sind auf die neuesten Entwicklungen im medizinischen Sektor zurückzuführen, an die sich KMU anpassen müssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Darüber hinaus wurde für alle beteiligten KMU eine spezielle Bedarfsanalyse durchgeführt, um ihre spezifischen Qualifikationsbedarfe zu bestimmen.</p>
<p>Ermittlung des Bildungspersonals</p>	<p><i>Nach welchem Verfahren wurde das Bildungspersonal ausgewählt?</i></p> <p>Schulungen sind Teil der Maßnahmen für die Einführung von Wissensmanagement Instrumenten. Die Projektpartner entwickelten ein Model für die Einführung von Wissensmanagement und wandten dies selbst in Pilotinstitutionen an.</p> <p><i>Wie wurden die Fähigkeiten und Erfahrungen des Bildungspersonals bewertet?</i></p> <p>Die Mitglieder des Projekts entwickelten die innovativste Herangehensweise selbst und waren daher in der Lage, das Training zu realisieren.</p>
<p>Methodik und Material der Kurse</p>	<p><i>War die für den Kurs genutzte Methodik passend zu den speziellen Bedürfnissen der Zielgruppe?</i></p> <p>Da Wiki Med ein Forschungsprogramm war, das von einem Konsortium von 5 erfahrenen Partnern (Experten vom Fraunhofer IPA (Forschung) und aus dem medizinischen Bereich sowie Softwareentwickler) realisiert wurde, war die Entwicklung von Best-Practice-Modellen</p>

	<p>Einführung von WMS in die medizinischen Betriebe oberstes Ziel und sollte damit die speziellen Bedarfe der Zielgruppe (KMU aus diesem Sektor) befriedigen.</p> <p><i>War das verteilte Lehrmaterial passend zu den Bildungsbedarfen der Zielgruppe?</i></p> <p>Wie oben bereits erwähnt, wurden spezielle Qualifikationen und Trainingsbedarfe durch das Projektteam festgelegt sowie das Training und die Trainingsmaterialien entsprechend ausgerichtet.</p> <p><i>Wurde eine ausreichende Zahl von praktischen Wissensmanagementbeispielen während des Kurses zur Verfügung gestellt?</i></p> <p>Der Kurs selbst behandelte die Einführung von Wissensmanagement entsprechend der vorab festgelegten Bedarfe und Methoden.</p> <p><i>Welche Lehrmethoden wurden während des Kurses für die Einbindung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer genutzt?</i></p> <p>Blended Learning</p>
<p>Kursinhalte</p>	<p><i>Waren die Inhalte der Wissensmanagementkurse passend zu den Bedürfnissen der Schulungsteilnehmer?</i></p> <p>Siehe oben Kursmethodik</p> <p><i>Bereitete das Programm beteiligte Trainer vor?</i></p> <p>Es sind die Trainer, die das Programm auf der Basis spezifischer Bedarfe vorbereiten.</p>
<p>Ergebnisse</p>	<p><i>Vergleich der Zahlen zwischen den Schulungsteilnehmern, die am Kurs teilgenommen haben, denen, die den Kurs beendet haben, und denen, die die Abschlussprüfung abgelegt haben (wenn vorgesehen)</i></p> <p>Es war keine Abschlussprüfung vorgesehen. Diese Art von Training ist betriebsintern und zielt auf die spezifischen Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab, die sich mit neuen Instrumenten für Wissensmanagement vertraut machen müssen.</p> <p><i>Analyse der Fähigkeiten, die die Schulungsteilnehmer zu Beginn und am Ende des Kurses hatten</i></p> <p>Die Belegschaft war in der Lage, mit den neuen Anforderungen, die die Einführung der neuen Wissensmanagementinstrumente mit sich bringt, zurechtzukommen.</p>
<p>Evaluation</p>	<p><i>Wurden die Schulungsteilnehmer gebeten, einen Auswertungsbogen auszufüllen?</i></p> <p>Es gab sicherlich eine allgemeine Projektauswertung. Es gibt keine Hinweise, ob eine individuelle Auswertung stattfand oder nicht.</p>
<p>Referenzmodell für die</p>	<p>Unbekannt</p>

Evaluation	
Andere Elemente	<p><i>War der Leiter (tutor) während des Kurses beteiligt?</i></p> <p>Die Projektpartner waren beteiligt und begleiteten die Einführung des Wissensmanagementsystems in allen seinen Aspekten.</p> <p><i>War die Gemeinschaft nach Ende des Kurses für Diskussionen online?</i></p> <p>Übertragbare Best-Practice-Modelle wurden festgestellt, eingeführt und online verfügbar gemacht.</p>
Kommentare	<p>Diese Art von Training ist sicherlich kein Training im klassischen Sinne, bei dem sich Teilnehmer anmelden, weil sie sich wegen des Themas oder Ähnlichem interessieren, sondern es begleitet neue Entwicklungen wie die Einführung neuer Systeme und Instrumente (in diesem Fall WMS) und es bereitet Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf vor, aus neuen Entwicklungen entspringende neue Aufgaben zu meistern.</p>